

# Skalenhandbuch

## UPDA-T

Zitervorschlag: Arnold, K.-H., Schüle, C., Besa, K.-S. & Bach, A. (2017). *Test zur Erfassung allgemeindidaktischen Wissens zur Planung, Analyse und Durchführung von Unterricht (UPDA-T): Skalenhandbuch*. Hildesheim: Universität, Institut für Erziehungswissenschaft.

Publikation einer Studie mit diesem Instrument: Schüle, C., Besa, K.-S. & Arnold, K.-H. (2017). Entwicklung und Validierung eines Testinstrumentes zur Erfassung allgemeindidaktischer Kompetenz. In S. Wernke & K. Zierer, (Hrsg.). *Die Unterrichtsplanung: Ein in Vergessenheit geratener Kompetenzbereich?! - Status Quo und Perspektiven aus Sicht der empirischen Forschung* (S. 17-31). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

## Reliabilitäts- und Varianzschätzungen für die IRT-skalierbare Gesamtskala in den drei Studien der Forschungsgruppe

	Studie 1	Studie 1 selegiert	Studie 2	Studie 3
Cronbachs $\alpha$	.24	.67	.61	.71
EAP-Reliabilität	.24	.67	.60	.67
Glb	.61	.74	.67	.76
McDonald's $\Omega$	.65	.74	.70	.79
$\Theta$ - Varianz	.02	.46	.32	.43

## Itemfit- Parameter Studie 1

<b>Vignette 1</b>		Ausgangsfitt				Selektionsfitt			
	Itembeschreibung	Item-schwierigkeit	MNSQ	T	r <sub>it</sub>	Item-schwierigkeit	MNSQ	t	r <sub>it</sub>
ak1	Sie möchten im Mathematikunterricht einer vierten Klasse das Interesse an der Lösung von Textaufgaben steigern.  Welche Aufgaben sollten aus der Sicht der Allgemeinen Didaktik gewählt werden?	-.98	.99	-.10	.12				
ak11	a) Aufgaben mit Gegenwartsbedeutung ®								
ak12	b) Aufgaben mit Visualisierung								
ak13	c) Aufgaben mit besonderer Exemplarität ®								
ak14	d) Aufgaben mit Anwendungsproblemen								

<b>Vignette 2</b>		Ausgangsfitt				Selektionsfitt			
	Itembeschreibung	Item-schwierigkeit	MNSQ	T	r <sub>it</sub>	Item-schwierigkeit	MNSQ	t	r <sub>it</sub>
ak2	Sie sind an einer fächerübergreifenden Unterrichtseinheit (Deutsch, Politik, Mathematik, Kunst) zum Thema "Imagewerbung" beteiligt und planen eine Analyse von Anzeigen großer Stromkonzerne.	.68	1.00	.00	.02				
	Mit welchem/n der aufgeführten allgemeindidaktischen Begriffen lässt sich begründen, dass die Schüler die Haushaltstarife, Bedingungen für Anbieterwechsel und den Anteil von regenerativen Energiequellen vergleichen?								
	Befähigung zu zunehmender...								
	ak21 a) Selbstbestimmung ®								
	ak22 b) Solidarität ®								
ak23 c) Autonomie									
ak24 d) Mitbestimmung ®									

Vignette 3		Ausgangsfit				Selektionsfit			
	Itembeschreibung	Item-schwierigkeit	MNSQ	T	r <sub>it</sub>	Item-schwierigkeit	MNSQ	t	r <sub>it</sub>
ak3	In der Beginnphase antwortet ein Schüler falsch auf eine Frage, die von Ihnen als sehr bedeutsam für den weiteren Unterrichtsverlauf eingeschätzt wird. Sie melden dem Schüler zunächst zurück, dass seine Antwort falsch ist.  Wie könnten Sie didaktisch angemessen weiter vorgehen?	.68	1.00	.00	.02				
ak31	a) Ich rufe einen anderen Schüler auf.								
ak32	b) Ich gebe ihm zusätzliche Hilfestellungen. ®								
ak33	c) Ich erlautere nochmals die Aufgabenstellung. ®								
ak34	d) Ich nenne für alle die richtige Antwort.								

<b>Vignette 4</b>		Ausgangsfit				Selektionsfit			
	Itembeschreibung	Item-schwierigkeit	MNSQ	T	$r_{it}$	Item-schwierigkeit	MNSQ	t	$r_{it}$
ak4	Im Unterricht bemerken Sie während einer Einzelarbeit, dass viele Schüler in der Erarbeitungsphase Schwierigkeiten mit dem Lerninhalt haben.  Welche didaktische/n Handlungskonsequenz/en ist/sind angemessen?	-.77	1.04	.50	-.19				
ak41	a) Ich verlängere die Erarbeitungsphase.								
ak42	b) Ich ermögliche den Schülern Partnerarbeit.								
ak43	c) Ich führe eine zusätzliche Ergebnissicherung durch.								
ak44	d) Ich stelle das Thema unter einer weiteren Perspektive dar. ®								



<b>Vignette 6</b>		Ausgangsfitt				Selektionsfitt			
	Itembeschreibung	Item-schwierigkeit	MNSQ	T	r <sub>it</sub>	Item-schwierigkeit	MNSQ	t	r <sub>it</sub>
ak6	Nachdem Sie Ihre erste Unterrichtsstunde gehalten haben, analysieren Sie mit Ihrem Mentor gemeinsam die Stunde.  Welche Frage/n wäre/n didaktisch bedeutsam?	-.28	.98	-.10	.19	-.43	1.06	.60	.34
ak61	a) An welchen Stellen gab es Abweichungen vom geplanten Unterrichtsverlauf? ®								
ak62	b) Waren die Schüleraktivitäten in der Stunde auf die geplanten Lernziele ausgerichtet? ®								
ak63	c) Wie war die Akzeptanz der Schüler bezüglich des Auftretens als Lehrperson?								
ak64	d) Haben die Schüler die von mir intendierten Lernziele der Unterrichtsstunde erreicht? ®								



Vignette 7		Ausgangsfitt				Selektionsfitt			
	Itembeschreibung	Item-schwierigkeit	MNSQ	T	r <sub>it</sub>	Item-schwierigkeit	MNSQ	t	r <sub>it</sub>
ak7	<p>Im Unterrichtsgespräch erweitert ein Schüler seine Antwort auf eine Lehrerfrage und referiert Wissen, das bezogen auf die Planung der Unterrichtseinheit erst in der übernächsten Stunde erarbeitet werden soll. Sie unterbrechen nach den ersten Äußerungen den Schüler und heben sein Wissen hervor.</p> <p>Wie kann der Unterrichtsprozess aus didaktischer Sicht günstig fortgeführt werden?</p>	-.33	1.01	.20	-.08				
ak71	a) Ich teile den Schülern mit, dass das angesprochene Thema erst in der übernächsten Stunde behandelt wird.								
ak72	b) Ich fordere den Schüler auf, seinen Beitrag kurz mündlich zusammenzufassen und als Referat in die übernächste Stunde einzubringen.								
ak73	c) Ich stelle fest, dass dieser Beitrag besser in die übernächste Stunde passt und dann nochmals eingebracht werden soll. ®								
ak74	d) Ich bitte den Schüler, seinen Beitrag kurz schriftlich zusammenzufassen und diesen in die übernächste Stunde einzubringen.								

<b>Vignette 8</b>		Ausgangsfitt				Selektionsfitt			
	Itembeschreibung	Item-schwierigkeit	MNSQ	T	r <sub>it</sub>	Item-schwierigkeit	MNSQ	t	r <sub>it</sub>
ak8	Im Praktikum analysiert Ihr Tutor Ihren Unterricht. Welche der aufgeführten Rückmeldungen wäre/n didaktisch relevant?	-.66	.97	-.30	.27	-.87	.95	-.50	.46
ak81	a) Sie konnten die Schüler im Unterricht motivieren, weil Sie ihnen auf eine freundliche Art das Thema nahegebracht haben.								
ak82	b) Die Methodenentscheidungen Ihrer Stunde waren für den Lernerfolg der Schüler besonders förderlich. ®								
ak83	c) Aufgrund der mangelnden Strukturierung Ihrer Stunde, konnten viele Schüler dem Unterrichtsgeschehen nicht folgen. ®								
ak84	d) Ihnen gelang es, die Schüler in das Unterrichtsgeschehen einzubinden, weil Sie ihnen lernzielorientierte Materialien mitgebracht haben. ®								

Vignette 9		Ausgangsfitt				Selektionsfitt			
	Itembeschreibung	Item-schwierigkeit	MNSQ	T	r <sub>it</sub>	Item-schwierigkeit	MNSQ	t	r <sub>it</sub>
ak9	Während in Einzelarbeit eine Aufgabe schriftlich bearbeitet wird, ruft ein Schüler laut in die Klasse: „Ich habe die Lösung: xxx kommt heraus!“. Sie weisen den Schüler zunächst auf die Regel hin, nicht in die Klasse zu rufen. Wie können Sie bezogen auf Ihre Unterrichtsplanung den Unterricht günstig fortsetzen?								
ak91	a) Ich erinnere alle Schüler daran, nicht nur die Lösung, sondern auch den Lösungsweg zu notieren. ®	-.69	.98	-.10	.20	-.93	.93	-.60	.41
ak92	b) Ich weise die Schüler darauf hin, dass die Aufgabe mehrere Lösungen haben könnte, und fordere alle Schüler auf, ihre Lösung nochmals zu prüfen. ®								
ak93	c) Ich bitte alle Schüler die genannte Lösung zu notieren, damit die Klasse auf dem gleichen Stand ist.								
ak94	d) Ich unterbreche die Arbeitsphase kurz, um mit den Schülern die Bedeutung der Klassenregeln zu diskutieren.								

<b>Vignette 10</b>		Ausgangsfit				Selektionsfit			
	Itembeschreibung	Item-schwierigkeit	MNSQ	T	$r_{it}$	Item-schwierigkeit	MNSQ	t	$r_{it}$
ak10	Sie haben im Mathematikunterricht eine Textaufgabe gestellt, in der Preis- und Ausstattungsunterschiede von Marken- und Noname-T-Shirts analysiert werden sollen. Ein Schüler meldet sich und fragt, ob Sie nicht eher Aufgaben aus anderen Bereichen stellen könnten, da er sich mit Einkaufspreisen nicht auskenne. Wie können Sie aus der Sicht der Allgemeinen Didaktik günstig antworten?	.49	1.01	.10	.01				
ak101	a) Sie verweisen darauf, dass die Aufgabe ein sinnvolles Anwendungsbeispiel für mathematische Modellierung bietet. ®								
ak102	b) Sie verweisen darauf, dass es im Mathematikunterricht sowohl lebensweltliche als auch innermathematische Anwendungsaufgaben gibt, wobei erstgenannte aus unterschiedlichen Bereichen stammen.								
ak103	c) Sie verweisen darauf, dass die Auswahl einer solchen Aufgabenstellung der Verbindung der mathematischen Inhalte mit den Themenbereichen anderer Fächer (z.B. Politik und Wirtschaft) dient.								
ak104	d) Sie verweisen darauf, dass der Mathematikunterricht durch Aufgaben mit Gegenwartsbedeutung zu einer kritischen Auseinandersetzung der Schüler mit ihrem Konsumverhalten beitragen soll. ®								

Vignette 12		Ausgangsfitt				Selektionsfitt			
	Itembeschreibung	Item-schwierigkeit	MNSQ	T	r <sub>it</sub>	Item-schwierigkeit	MNSQ	t	r <sub>it</sub>
ak12	Für eine Unterrichtsstunde in einer dritten Klasse haben Sie eine arbeitsteilige Gruppenarbeit geplant. Bei der Aufgabenverteilung stellt sich heraus, dass sich für die beiden letztgenannten Themen keine Schüler melden.  Wie kann darauf didaktisch angemessen reagiert werden?	.07	.99	-.10	.10				
ak121	a) Ich weise alle Schüler per Zufall den Arbeitsgruppen zu.								
ak122	b) Ich übernehme als Lehrkraft die Vorstellung übrig gebliebener Themen und belasse es bei der Gruppeneinteilung. ®								
ak123	c) Ich spreche für die nicht gewählten Themen jeweils einzelne Schüler an und ermuntere sie, in eine dieser Gruppen zu gehen. ®								
ak124	d) Ich werbe für die übrig gebliebenen Themen und weise darauf hin, dass jedes Thema besetzt sein sollte. ®								

<b>Vignette 13</b>		Ausgangsfitt				Selektionsfitt			
	Itembeschreibung	Item-schwierigkeit	MNSQ	T	r <sub>it</sub>	Item-schwierigkeit	MNSQ	t	r <sub>it</sub>
ak13	Nachdem Sie die von Ihnen geplante Unterrichtsstunde gehalten haben, analysieren Sie mit Ihrem Mentor gemeinsam die Stunde.  Welche Frage/n wäre/n didaktisch relevant?	-.47	.98	-.20	.18	-.60	.96	-.40	.45
ak131	a) Wurden die überwiegende Mehrheit der Lernziele von den meisten Schülern erreicht? ®								
ak132	b) Waren die Unterrichtsmethoden entsprechend der Lernziele gewählt?								
ak133	c) Haben die Lernziele die Komplexität des Unterrichtsthemas hinreichend abgedeckt? ®								
ak134	d) Repräsentieren die Lernziele den Bildungsgehalt des Kerncurriculums? ®								

Vignette 14		Ausgangsfitt				Selektionsfitt			
	Itembeschreibung	Item-schwierigkeit	MNSQ	T	r <sub>it</sub>	Item-schwierigkeit	MNSQ	t	r <sub>it</sub>
ak14	Bei der Durchsicht einer Lernkontrolle in einer dritten Klasse am Ende einer Unterrichtseinheit stellen Sie fest, dass kein Schüler die Mehrzahl der Anforderungen erfüllt hat.  Welche/r der folgenden Analyseschritte wäre/n didaktisch relevant?								
ak141	a) Ich überlege, ob die eingesetzten Medien und Materialien zu geringe Passung zu den Themen aufgewiesen haben. ®	-1.05	.98	-.30	.24	-1.37	1.06	.70	.28
ak142	b) Ich analysiere zusammen mit meinem Mentor, bei den Schülern eine hohe Leistungsängstlichkeit bestanden hat.								
ak143	c) Ich hole Rückmeldung bei den Schülern ein, ob die Bilder auf den Arbeitsblättern wirklich wie geplant motivierend wirkten.								
ak144	d) Ich überdenke für meine Planungen, ob die Struktur des Themas in den Arbeitsphasen hinreichend abgebildet wurde. ®								





Vignette 16		Ausgangsfit				Selektionsfit			
	Itembeschreibung	Item-schwierigkeit	MNSQ	T	$r_{it}$	Item-schwierigkeit	MNSQ	t	$r_{it}$
ak16	Nachdem Sie für die Einzelarbeit eine Aufgabe gestellt haben, meldet sich ein Schüler und fragt, ob Sie die Aufgabenstellung nochmals wiederholen könnten.  Wie könnten Sie darauf zunächst didaktisch günstig reagieren?	-.12	1.01	.10	-.02				
ak161	a) Ich frage den Schüler, was genau er an der Aufgabenstellung nicht verstanden hat.								
ak162	b) Ich wiederhole die Aufgabenstellung noch einmal mit anderen Worten.								
ak163	c) Ich erkundige mich, ob weitere Schüler die Aufgabe nicht verstanden haben. ®								
ak164	d) Ich gehe zu dem Schüler und erkläre ihm die Aufgabe nochmals individuell.								



<b>Vignette 18</b>		Ausgangsfit				Selektionsfit			
	Itembeschreibung	Item-schwierigkeit	MNSQ	T	r <sub>it</sub>	Item-schwierigkeit	MNSQ	t	r <sub>it</sub>
ak18	In einer Sachunterrichtsstunde zum Thema „Bienen und Wespen“ möchten Sie sowohl Wissen zu den genannten Insekten vermitteln als auch persönlichen Einstellungen gegenüber den Tieren Raum geben.  Wobei handelt es sich um ein affektives Lernziel der vorliegenden Stunde?	-.17	1.00	.00	.04				
ak181	a) Die Schüler erkennen Bienen und Wespen als schützenswerte Lebewesen an. ®								
ak182	b) Die Schüler entwickeln ein Verständnis für die Staatenstruktur im Insektenreich.								
ak183	c) Die Schüler bauen Ängstlichkeiten im Umgang mit Bienen und Wespen ab. ®								
ak184	d) Die Schüler betrachten Bienen und Wespen als wichtig für das ökologische Gleichgewicht. ®								



<b>Vignette 20</b>		Ausgangsfitt				Selektionsfitt			
	Itembeschreibung	Item-schwierigkeit	MNSQ	T	r <sub>it</sub>	Item-schwierigkeit	MNSQ	t	r <sub>it</sub>
ak20	Nach Ihrem Einstiegsimpuls „Wer kann nochmal zusammenfassen, was wir in der letzten Stunde gelernt haben?“  beteiligten sich einige Schüler, jedoch lieferten sie keine informativen Beiträge. Woran könnte dies gelegen haben?	-.95	.99	.00	.10	-1.22	1.06	.60	.29
ak201	a) Der Unterrichtseinstieg war für die Schüler nicht motivierend genug.								
ak202	b) Die Ergebnissicherung der vergangenen Stunde war nicht ausreichend. ®								
ak203	c) Der Impuls war nicht hinreichend präzisiert für die Aktivierung der Schüler. ®								
ak204	d) Eine Planungsalternative wurde nicht ausreichend entwickelt und einbezogen.								

<b>Vignette 21</b>		Ausgangsfitt				Selektionsfitt			
	Itembeschreibung	Item-schwierigkeit	MNSQ	T	r <sub>it</sub>	Item-schwierigkeit	MNSQ	t	r <sub>it</sub>
ak21	In der Unterrichtseinheit Ernährung behandeln Sie das Thema „Gesundheitliche Risiken von Fertiggetränken“.  Welche Unterrichtsmethode/n (Handlungsmuster) könnte/n unter dem Kriterium des immanent methodischen Charakters der Thematik gewählt werden?	-.80	1.00	.10	.06				
ak211	a) Experiment zur Analyse der Inhaltsstoffe der Getränke ®								
ak212	b) Vergleichende Analyse von Tests aus Verbraucherzeitschriften ®								
ak213	c) Diskussion der Inhaltsdeklarationen								
ak214	d) Lernspiel zur Wirkungsweise der Werbestrategien.								

<b>Vignette 22</b>		Ausgangsfit				Selektionsfit			
	Itembeschreibung	Item-schwierigkeit	MNSQ	T	$r_{it}$	Item-schwierigkeit	MNSQ	t	$r_{it}$
ak22	Sie möchten in der Klasse die Zusammenarbeit in Kleingruppen verbessern.  Welche der folgenden Grob- und Feinlernziele sollten daher in die Unterrichtsplanung aufgenommen werden?	.07	1.03	.40	-.23				
ak221	a) Die Schüler lernen die Arbeit in Kleingruppen kennen, indem sie gemeinsame Produkte erstellen.								
ak222	b) Die Schüler werden in ihrer Kooperationskompetenz gefördert.								
ak223	c) Die Schüler sind in der Lage, die gestellte Aufgabe in der Kleingruppe gemeinsam zu lösen.								
ak224	d) Die Schüler gestalten in der Kleingruppe gemeinsam ein Plakat. ®								

<b>Vignette 23</b>		Ausgangsfit				Selektionsfit			
	Itembeschreibung	Item-schwierigkeit	MNSQ	T	r <sub>it</sub>	Item-schwierigkeit	MNSQ	t	r <sub>it</sub>
ak23	Sie wollen Ihre Schüler mehr an Ihrer Unterrichtsplanung beteiligen. Diese Entscheidung müssen Sie in Ihrer ausführlichen Unterrichtsvorbereitung begründen.  Wie lässt sich die Relevanz aus der Sicht der Allgemeinen Didaktik begründen?	-.61	1.00	.00	.07				
ak231	a) Die Schüler üben, miteinander kooperativ zu arbeiten.								
ak232	b) Die Schüler werden zu Selbst- und Mitbestimmung befähigt. ®								
ak233	c) Die Schüler lernen organisatorisches und zielführendes Handeln.								
ak234	d) Die Schüler werden zur Eigenständigkeit motiviert.								



<b>Vignette 24</b>		Ausgangsfit				Selektionsfit			
	Itembeschreibung	Item-schwierigkeit	MNSQ	T	$r_{it}$	Item-schwierigkeit	MNSQ	t	$r_{it}$
ak24	Sie möchten in Ihrer Grundschulklasse die Unterrichtsbeteiligung steigern. Wie könnten Sie aus didaktischer Sicht vorgehen?	-.51	1.03	.30	-.15				
ak241	a) Sie geben in den kommenden zwei Wochen vermehrt lernzielorientierte Impulse.								
ak242	b) Sie loben die Klasse in jeder Stunde mehrfach für ihre Unterrichtsbeteiligung.								
ak243	c) Sie verstärken in der nächsten Unterrichtseinheit den Gegenwartsbezug der Thematik. ®								
ak244	d) Sie beziehen die Schüler in die thematische Planung ein.								

<b>Vignette 25</b>		Ausgangsfit				Selektionsfit			
	Itembeschreibung	Item-schwierigkeit	MNSQ	T	r <sub>it</sub>	Item-schwierigkeit	MNSQ	t	r <sub>it</sub>
ak25	Sie verfassen eine ausführliche schriftliche Planung einer Unterrichtsstunde zur politischen Bildung, in der Sie die Aufgaben und Funktionen eines Klassensprechers erarbeiten möchten.  Wie lässt sich diese Entscheidung im Rahmen der Allgemeinen Didaktik begründen?	-.40	.98	-.10	.22	-.44	.95	-.50	.42
ak251	a) Selbstbestimmung ®								
ak252	b) Exemplarität ®								
ak253	c) Mitbestimmung ®								
ak254	d) Thematische Struktur								

<b>Vignette 26</b>		Ausgangsfit				Selektionsfit			
	Itembeschreibung	Item-schwierigkeit	MNSQ	T	r <sub>it</sub>	Item-schwierigkeit	MNSQ	t	r <sub>it</sub>
ak26	Zu Beginn einer Unterrichtsstunde informieren Sie die Schüler, dass die Stunde in vier Teilsequenzen gegliedert ist.  Wie lässt sich didaktisch passend an diese Erläuterung anschließen?	-.37	1.01	.10	.01				
ak261	a) Ich illustriere diesen Ausblick mit Hilfe einer Grafik an der Tafel.								
ak262	b) Ich teile den benötigten Zeitbedarf für die einzelnen Sequenzen mit.								
ak263	c) Ich ordne die Teilsequenzen den einzelnen Unterrichtsphasen zu.								
ak264	d) Ich erläutere die aufeinander aufbauende Funktion der Sequenzen. ®								

## Itemfit- Parameter Studie 2 & 3

<b>Vignette 6</b>		Studie 2				Studie 3			
	Itembeschreibung	Item- schwierigkeit	MNSQ	T	r <sub>it</sub>	Item- schwierigkeit	MNSQ	t	r <sub>it</sub>
ak6	Nachdem Sie Ihre erste Unterrichtsstunde gehalten haben, analysieren Sie mit Ihrem Mentor gemeinsam die Stunde.  Welche Frage/n wäre/n didaktisch bedeutsam?	.09	1.01	.10	.34	-1.26	1.03	.40	.29
ak61	a) An welchen Stellen gab es Abweichungen vom geplanten Unterrichtsverlauf? ®								
ak62	b) Waren die Schüleraktivitäten in der Stunde auf die geplanten Lernziele ausgerichtet? ®								
ak63	c) Wie war die Akzeptanz der Schüler bezüglich des Auftretens als Lehrperson?								
ak64	d) Haben die Schüler die von mir intendierten Lernziele der Unterrichtsstunde erreicht? ®								

<b>Vignette 8</b>		Studie 2				Studie 3			
	Itembeschreibung	Item-schwierigkeit	MNSQ	T	r <sub>it</sub>	Item-schwierigkeit	MNSQ	t	r <sub>it</sub>
ak8	Im Praktikum analysiert Ihr Tutor Ihren Unterricht. Welche der aufgeführten Rückmeldungen wäre/n didaktisch relevant?	-.19	.96	-.60	.40	-1.15	1.06	.60	.38
ak81	a) Sie konnten die Schüler im Unterricht motivieren, weil Sie ihnen auf eine freundliche Art das Thema nahegebracht haben.								
ak82	b) Die Methodenentscheidungen Ihrer Stunde waren für den Lernerfolg der Schüler besonders förderlich. ®								
ak83	c) Aufgrund der mangelnden Strukturierung Ihrer Stunde, konnten viele Schüler dem Unterrichtsgeschehen nicht folgen. ®								
ak84	d) Ihnen gelang es, die Schüler in das Unterrichtsgeschehen einzubinden, weil Sie ihnen lernzielorientierte Materialien mitgebracht haben. ®								

Vignette 9		Studie 2				Studie 3			
	Itembeschreibung	Item-schwierigkeit	MNSQ	T	r <sub>it</sub>	Item-schwierigkeit	MNSQ	t	r <sub>it</sub>
ak9	Während in Einzelarbeit eine Aufgabe schriftlich bearbeitet wird, ruft ein Schüler laut in die Klasse: „Ich habe die Lösung: xxx kommt heraus!“. Sie weisen den Schüler zunächst auf die Regel hin, nicht in die Klasse zu rufen. Wie können Sie bezogen auf Ihre Unterrichtsplanung den Unterricht günstig fortsetzen?								
ak91	a) Ich erinnere alle Schüler daran, nicht nur die Lösung, sondern auch den Lösungsweg zu notieren. ®	-.25	1.04	.60	.27	-1.09	1.01	.20	.43
ak92	b) Ich weise die Schüler darauf hin, dass die Aufgabe mehrere Lösungen haben könnte, und fordere alle Schüler auf, ihre Lösung nochmals zu prüfen. ®								
ak93	c) Ich bitte alle Schüler die genannte Lösung zu notieren, damit die Klasse auf dem gleichen Stand ist.								
ak94	d) Ich unterbreche die Arbeitsphase kurz, um mit den Schülern die Bedeutung der Klassenregeln zu diskutieren.								

Anmerkung:

**ak94 in Studie 3 geändert in:** „Ich unterbreche die Arbeitsphase und frage bei den Schülern nach, wer das gleiche Ergebnis hat, bevor ich ihnen eine zusätzliche Aufgabe stelle“

Vignette 13		Studie 2				Studie 3			
	Itembeschreibung	Item-schwierigkeit	MNSQ	T	r <sub>it</sub>	Item-schwierigkeit	MNSQ	t	r <sub>it</sub>
ak13	Nachdem Sie die von Ihnen geplante Unterrichtsstunde gehalten haben, analysieren Sie mit Ihrem Mentor gemeinsam die Stunde.  Welche Frage/n wäre/n didaktisch relevant?	.65	.97	-.40	.37	-1.14	.96	-.40	.47
ak131	a) Wurden die überwiegende Mehrheit der Lernziele von den meisten Schülern erreicht? ®								
ak132	b) Waren die Unterrichtsmethoden entsprechend der Lernziele gewählt?								
ak133	c) Haben die Lernziele die Komplexität des Unterrichtsthemas hinreichend abgedeckt? ®								
ak134	d) Repräsentieren die Lernziele den Bildungsgehalt des Kerncurriculums? ®								

Anmerkung:

**ak133 in Studie 3 geändert in:** „Berücksichtigten meine inhaltlichen Entscheidungen hinreichend die gegenwärtige und zukünftige Bedeutung des Unterrichtsthemas für die Schüler?“ ®

Vignette 14		Studie 2				Studie 3			
	Itembeschreibung	Item-schwierigkeit	MNSQ	T	r <sub>it</sub>	Item-schwierigkeit	MNSQ	t	r <sub>it</sub>
ak14	Bei der Durchsicht einer Lernkontrolle in einer dritten Klasse am Ende einer Unterrichtseinheit stellen Sie fest, dass kein Schüler die Mehrzahl der Anforderungen erfüllt hat.  Welche/r der folgenden Analyseschritte wäre/n didaktisch relevant?								
ak141	a) Ich überlege, ob die eingesetzten Medien und Materialien zu geringe Passung zu den Themen aufgewiesen haben. ®	-.40	1.01	.20	.32	-1.26	.92	-.70	.48
ak142	b) Ich analysiere zusammen mit meinem Mentor, bei den Schülern eine hohe Leistungsängstlichkeit bestanden hat.								
ak143	c) Ich hole Rückmeldung bei den Schülern ein, ob die Bilder auf den Arbeitsblättern wirklich wie geplant motivierend wirkten.								
ak144	d) Ich überdenke für meine Planungen, ob die Struktur des Themas in den Arbeitsphasen hinreichend abgebildet wurde. ®								

Anmerkung:

**ak142 in Studie 3 geändert in:** „Ich analysiere, ob die anthropologischen und soziokulturellen Voraussetzungen in meiner Unterrichtsplanung hinreichend berücksichtigt wurden.“ ®



Vignette 20		Studie 2				Studie 3			
	Itembeschreibung	Item-schwierigkeit	MNSQ	T	r <sub>it</sub>	Item-schwierigkeit	MNSQ	t	r <sub>it</sub>
ak20	Nach Ihrem Einstiegsimpuls „Wer kann nochmal zusammenfassen, was wir in der letzten Stunde gelernt haben?“  beteiligten sich einige Schüler, jedoch lieferten sie keine informativen Beiträge. Woran könnte dies gelegen haben?								
ak201	a) Der Unterrichtseinstieg war für die Schüler nicht motivierend genug.	-.19	1.00	.10	.29	-.40	.93	-.80	.48
ak202	b) Die Ergebnissicherung der vergangenen Stunde war nicht ausreichend. ®								
ak203	c) Der Impuls war nicht hinreichend präzisiert für die Aktivierung der Schüler. ®								
ak204	d) Eine Planungsalternative wurde nicht ausreichend entwickelt und einbezogen.								

Anmerkung:

**Ak201 in Studie 3 geändert in:**“ *Die Methodenentscheidungen der letzten Stunde waren für die Verdeutlichung der besonderen Exemplarität des Themas wenig förderlich.*“ ®

**Ak204 in Studie 3 geändert in:**“ *Der Unterrichtseinstieg knüpft zu wenig an die anthropologischen Voraussetzungen der Schüler an*“

Vignette 25		Ausgangsfit				Selektionsfit			
	Itembeschreibung	Item-schwierigkeit	MNSQ	T	r <sub>it</sub>	Item-schwierigkeit	MNSQ	t	r <sub>it</sub>
ak25	Sie verfassen eine ausführliche schriftliche Planung einer Unterrichtsstunde zur politischen Bildung, in der Sie die Aufgaben und Funktionen eines Klassensprechers erarbeiten möchten.  Wie lässt sich diese Entscheidung im Rahmen der Allgemeinen Didaktik begründen?	.28	1.03	.40	.25	-.50	.97	-.30	.40
ak251	a) Selbstbestimmung ®								
ak252	b) Exemplarität ®								
ak253	c) Mitbestimmung ®								
ak254	d) Thematische Struktur								

Anmerkung:

**Ak251 in Studie 3 geändert in:** „Solidarität“ ®

**Ak254 in Studie 3 geändert in:** „Intentionalität“ ®